

# Lebenswertes Peißenberg e.V.

Bericht des Vorstandes zur Jahres-Hauptversammlung am Mittwoch, 24.3.2010

## Zur Erinnerung

Verein mit 7 Gründungsmitgliedern am 8.3.2009 in Peißenberg gegründet.  
Inzwischen haben wir bereits 100 Mitglieder.

Dem Gründungsvorstand gehören

Georg Stückl als Vorsitzender  
Heike Habermeyer als stellvertr. Vorsitzende  
Margarita Höck als Kassiererin  
Ursula Girmond als Schriftführerin und  
Manfred Fischer als Beisitzer

an.

Der Verein ist bekanntlich beim Finanzamt Garmisch-Partenkirchen als gemeinnützig anerkannt und beim Amtsgericht München eingetragen. Das heißt, für jede Spende gibt es eine Spendenbescheinigung und sie kann steuerlich geltend gemacht werden. Das Gleiche gilt für den Jahresbeitrag. Dabei genügt es, den Kontoauszug, mit der entsprechenden Abbuchung dem Finanzamt mit der Steuererklärung oder dem Lohnsteuer-Jahresausgleich einzureichen.

## Unsere Aufgaben

Entsprechend unserer Satzung haben wir uns im ersten Jahr unserer Arbeit um folgende Themen gekümmert:

- **Bessere Nahversorgung** in Peißenberg mit erstem Schwerpunkt im Ortsteil Wörth. Dabei ist uns klar, dass bei der Ausdehnung von Peißenberg auch an anderen Stellen akute Probleme bestehen. Das trifft in erster Linie Familien und Ältere ohne eigene Fahrgelegenheit.
- **Sicherer Zugang zum Bahnhof** Peißenberg von der Bergwerkstrasse her
- **Erstellung eines Lärmschutzes** für den Ost- und Südbereich Peißenbergs

Zu allen drei Themen wurden unzählige Gespräche mit der Marktgemeinde, mit Marktgemeinderäten, dem Straßenbauamt Weilheim, dem Wasserwirtschaftsamt und Grundeigentümern geführt.

Wegen des Lärmschutzes gibt es Schriftwechsel mit dem Bayer. Umweltministerium und dem Bayer. Innenministerium um Zuschüsse zu erhalten – leider bisher ohne Ergebnis. Zudem haben wir z.T. gemeinsam mit Frau BM Vanni die für unseren Bereich zuständigen Bundestags-Abgeordneten eingeschaltet.

Das Straßenbauamt Weilheim hat ein großzügiges Entgegenkommen zugesagt.

Mit den Grundeigentümern kann wohl ebenfalls eine Übereinkunft erzielt werden.  
Dazu kann Frau BM Vanni unter TOP 8 unserer TO genaueres erläutern.

Für die Kosten eines Lärmschutzes haben wir einen konkreten, nachprüfbaren Vorschlag vorgelegt und diesen auch in einer öffentlichen Versammlung vorgestellt.

Zur Erinnerung – die Kosten betragen ca. 200.000,- für die gesamte Maßnahme.

## Finanzierung

Letzter Stand ist, dass die Marktgemeinde für eine Umsetzung der Maßnahme keine finanziellen Mittel hat. Dabei wird aber außer Acht gelassen, dass wir keine sofortige Umsetzung der Gesamtmaßnahme fordern. Ein zeitlich gestrecktes Vorgehen ist möglich.

Damit kann dann auch das Angebot des Straßenbauamtes – das die Gemeinde so gut wie nichts kostet, in Angriff genommen werden. Der Wert dieses Angebots ist mit Ca. 700.000 €...anzusetzen, dabei sind die Kosten für laufende Pflege noch nicht berücksichtigt. Dieses Angebot kann aber nur umgesetzt werden, wenn der anfallende Aushub aus dem Weiterbau der Umgehung Hohenpeißenberg ohne Verzögerung für den Lärmschutz verwendet werden kann.

Es wäre unverantwortlich und gegen die langfristigen Interessen der Gemeinde Peißenberg, wenn diese einmalige Chance nicht genutzt würde.

### **Ganz aktuell**

Ist jetzt, dass vor Beginn einer Baumaßnahme ein **schalltechnisches Gutachten** Vorliegen muss. Nur damit kann der nötige Lärmschutz festgestellt, aktualisiert und optimiert werden.

### **Kostenübernahme für Gutachten**

Der Verein hat sich gegenüber der Marktgemeinde verpflichtet, die Kosten dieses Gutachtens zu übernehmen. Aus zeitlichen Gründen war es nicht möglich, dazu vor Abgabe der Zusage eine Abstimmung im Verein vorzunehmen. Wäre diese Kosten-übernahme nicht kurzfristig erfolgt, hätte der Marktgemeinderat jede Lärmschutz-Maßnahme generell abgelehnt.

Über die Kostentragung durch den Verein möchten wir heute im Rahmen der TO abstimmen lassen und bitten schon jetzt um Verständnis. Ein größerer Teil der Kosten ist bereits durch großzügige Spendenzusagen gesichert, für den Rest bitten wir Sie um Unterstützung durch Sie.

### **Nahversorgung**

Dieses Thema – wird nicht zuletzt durch unser Drängen – für den Bereich Wörth in das Projekt „Soziale Stadt“ eingebunden. Parallel dazu haben wir auch Anbieter gefunden, die an einem Laden Interesse haben. Das Thema liegt inzwischen bei der Marktgemeinde bzw. Frau BM Vanni, die auch dazu genaueres erläutern kann.

### **Zugang zum Bahnhof**

Hier hat sich insoweit eine neue Situation ergeben, als das Bahnhofsgelände zum Verkauf steht. Wir gehen davon aus, dass sich damit eine Lösung finden lässt.

### **Unsere öffentlichen Aktionen:**

Am Tag gegen den Lärm im April 2009 haben wir mit großem Erfolg Unterschriften für den Bau des Lärmschutzes an der Umgehung gesammelt und der Marktgemeinde übergeben. Über 1.000 Bürgerinnen und Bürger haben dabei unsere Forderung unterstützt.

Anlässlich des ersten Jahrestages der Eröffnung der Umgehung haben wir eine Plakataktion gestartet, die öffentliches Aufsehen erregt hat.

Die Teilnahme von zahlreichen Mitbürgern an der Gemeinderatssitzung am 17.12.09 war sehr beeindruckend. Sie hat zwar mir als Vorsitzenden des Vereins eine Anzeige des Staatsschutzes eingetragen, da wir den Treffpunkt vor dem Rathaus nach Meinung des Staatsschutzes als öffentliche Versammlung hätten genehmigen lassen müssen. Für mich war das keine öffentliche Versammlung und damit auch nicht genehmigungspflichtig.

Für dieses Jahr planen wir wieder eine Info-Veranstaltung am Tag gegen den Lärm, das ist Mittwoch, der 28. April.

Auch am Weihnachtsmarkt werden wir uns beteiligen.

An den bekannten Themen werden wir weiterarbeiten und aktiv sein.

Über Anregungen freuen wir uns und hoffen auch auf konkrete Vorschläge.

Allen meinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern möchte ich für die geleistete Arbeit herzlichen Dank sagen. Das Gleiche gilt auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde die uns mit Auskünften unterstützen und nicht zuletzt für die Bürgermeisterin und den Gemeinderäten die für uns ein offenes Ohr haben. Dass zu den offenen Ohren auch konkretes Handeln kommt, bleibt sicher nicht nur Wunsch.